



FAWER HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

PHILIPS
107 cm-Bildschirm
Pixel Plus 3 HD
2 Tuner PIP
DVB-T-Tuner

– TV, Video- und Audio-Reparaturen
– Fachberatung und Verkauf
– Die besten Preise

Coiffeur
Tanya

Limmattalstrasse 224
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 61
www.tansa.ch

Di - Do 9:00 - 18:00
Fr 8:00 - 18:00
Sa 8:00 - 14:00

AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 · Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42

Atemwegs- Apotheke

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

Schmuck von Monika Spitzbarth

Siegelringe
aus Gold oder Platin

S P I T Z Ü B A R C H T H

Limmattalstr. 140, Zürich Tel. 044 383 74 64
Weinplatz 7, 8001 Zürich Tel. 044 212 71 15
www.spitzbarth.com

HÖNGG AKTUELL

Meditatives Frühlingstanzen

Samstag, 26. April, 14 bis 17 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Fussball: Lokal-Derby SV Höngg-FC Regensdorf 1

Samstag, 26. April, 16 Uhr, Sportplatz Hönggerberg.

Ausstellung im Ortsmuseum

Sonntag, 27. April, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

Spektroskopie: Die Welt im Licht entdecken

Sonntag, 27. April, 11 bis 16 Uhr, Science City, ETH Hönggerberg.

Dia-Vortrag über Patagonien

Mittwoch, 30. April, 16.30 Uhr, Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

Singen mit der Kantorei Leimbach

Donnerstag, 1. Mai, 10 Uhr, reformierte Kirche.

Jazz Happening

Donnerstag, 1. Mai, 20 Uhr, im Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Internationales Armbrustschieszen

Donnerstag, 1. Mai, von 8 bis 16 Uhr, Schiessstand Hönggerberg.

Konzert Adonia: Musical «De verlornig Sohn»

Donnerstag, 1. Mai, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.

INHALT

Die neue Redaktorin: Daniela Svoboda	3
Reformierte sagen Ja zur Glaubens-Ausstellung	3
GV des Frauenvereins	5
Frauenchor konzertierte	5
Diavortrag: «Farbiges Goa»	6
Dorfplatz	9
Jazz im Quartiertreff	12

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **0442721414**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Höngger Samariter im Grosseinsatz am Marathon

Bereits zum dritten Mal war der Samariterverein Höngg mit der medizinischen Betreuung der Läuferinnen und Läufer am Zürich Marathon beauftragt. Die Zahl der Patienten hielt sich dieses Jahr durch optimale Bedingungen in Grenzen.

MARCUS WEISS

Der Mythenquai in Zürich-Wollishofen am vergangenen Sonntagvormittag: Hunderte von Schaulustigen verfolgen, wie die Elite des Zürich Marathons die letzten Meter zum Ziel bewältigt. Der Anlass hat Volksfestcharakter, alles scheint auf den Beinen zu sein. Während im Zielraum die eingetroffenen Athletinnen und Athleten umjubelt werden, ist es im weissen Samariterzelt im Hintergrund noch ruhig. Die medizinische Versorgungsmannschaft trifft gerade letzte Vorbereitungen, um dem möglichen Ansturm während der nächsten Stunden gewachsen zu sein. Wie schon in den zwei vorangegangenen Jahren ist auch bei dieser Ausgabe des Laufsportanlasses wieder der Samariterverein Höngg mit der medizinischen Betreuung der Teilnehmerschaft betraut worden. «Wir sind mit etwa 17 Personen im Einsatz», erklärt Michael Toggweiler, der als Einsatzleiter für die Koordination der Samariter verantwortlich ist. «Der Hauptposten ist im Start- und Zielbereich aufgebaut, zusätzlich gibt es kleinere Stationen am Utoquai, in Küsnacht, in Meilen und an der Zürcher Sihlporte», berichtet Toggweiler. Doch auch auf den Transportbooten auf dem Zürichsee und auf dem Besenwagen befindet sich je ein Mitglied der medizinischen Helfer aus Höngg.

Auch Ärzte sind vor Ort

Ein Blick in das Zelt offenbart einen langgezogenen Raum, in dem nebeneinander etwa zehn Liegen aufgebaut sind. Nur eine davon ist bereits besetzt. An jedem Patientenplatz sind auf kleinen Tischchen die wichtigsten Utensilien. «Am häufigsten haben wir es mit Erschöpfungszuständen zu tun», kommentiert Michael Toggweiler. «Diesmal sind das Wetter und die



Ein Teil der Höngger Samaritermannschaft vor ihrem Einsatz (von links): Michael Toggweiler, Vreni Bader, Roger Fontana und Werner Bader am Zürcher Marathon.



Fotos: Marcus Weiss

Temperatur für einen solchen Marathon aber optimal, man kann zuversichtlich sein, dass es nicht allzu viele Behandlungen geben wird», ergänzt er. «Wir haben jedes Jahr maximal etwa 30 Patienten, davon sind natürlich nicht alles schwere Fälle», fasst Vreni Bader zusammen. Sie bringt gerade die Instrumente im hinteren Teil des Zelts in Ordnung. «Krämpfe, Blasen an den Füßen, Brechen aus Erschöpfung», dies komme jeweils am häufigsten vor. Für ernsthafte Fälle, zu denen schwere Kreislaufprobleme gehören, sind aber auch Ärzte und zwei Ambulanzfahrzeuge vor Ort.

Mit der Samariterin «auf hoher See»

Während des Marathons verkehren zwei Boote der Seerettungsdienst Zollikon und Küsnacht auf dem Zürichsee. Ihre Aufgabe besteht in erster Linie darin, Läuferinnen und Läufer, die auf der Strecke am rechten Seeufer aufgeben mussten, zum Start- und Zielbereich zurückzubringen. Denn dort sind auch die Kleider der Teilnehmer eingelagert. Begleiten wir also eine solche Fahrt mit der HönggerSamariterin Andrea Nüesch. «Hier beim Zürich Marathon befördern wir nicht unbedingt Patienten, sondern einfache Leute, die nicht mehr weiterlaufen können», erzählt sie. Dennoch sei das Boot gut ausgerüstet, es befinde sich beispielsweise ein Defibrillator an Bord. Andrea Nüesch unterbricht einen Moment,

um sich am Funkgerät die neuesten Informationen anzuhören. «Jetzt suchen sie gerade die Ambulanz», berichtet sie. Wenn etwas Schlimmeres auftritt, sind die Spitäler für die Behandlung zuständig. In diesem Moment dreht das Boot seine Motoren voll auf, der Bug wird hochgedrückt, und Gischt spritzt in weitem Bogen nach hinten. Doch auch ein Notfall für den Seerettungsdienst? «Nein, das ist nicht wegen eines Notfalls», lacht Nüesch, die sich an die Fahrweise dieses Gefährtes gewöhnt hat. In Zollikon angekommen, werden die «gestrandeten» Läufer ins Boot verladen. «Bis Kilometer 20 ging alles gut, aber dann bekam ich sehr starke Knieschmerzen», berichtet einer von ihnen. «Eigentlich schade, denn Luft hätte ich noch lange gehabt.» Mit Plastikplanen vor Wind und Kälte geschützt, geht es für die Nicht-Finisher in flottem Tempo über den See zurück nach Wollishofen.



Andrea Nüesch auf der «Nautilus».

Beim Samariterzelt im Zielbereich hat inzwischen die Aktivität zugenommen. Immer mehr Athleten treffen ein, und der eine oder die andere muss die Unterstützung der «Helfer in Gelb» in Anspruch nehmen. Bei starkem Magnesium- oder Flüssigkeitsmangel ist auch schon mal eine Infusion notwendig. Postenleiter Werner Bader erklärt aber, dass es am Halbmarathon in Berlin, den er vor zwei Wochen miterlebt hat, viel mehr Patienten gegeben habe. «An einen richtigen Marathon wagen sich meist nur sehr gut vorbereitete Leute», schliesst er daraus. Bader arbeitet auch beruflich bei der Sanität, er ist bei «Schutz und Rettung Zürich» angestellt. Samariter sind aber keineswegs immer medizinische Berufsleute, sondern ausgebildete Freiwillige aus den verschiedensten Berufszweigen. Auch Werner Baders Frau Vreni und seine Tochter Priska, die ihn beim Einsatz am Marathon unterstützen, haben keinen medizinischen Hintergrund. Priska Bader ist zwar die Jüngste des Teams, hat aber schon Erfahrung von einem ähnlichen Anlass: «Ich war auch schon am Silvesterlauf als Samariterin dabei, doch da war das Ganze anders organisiert, jeder war für einen bestimmten Streckenabschnitt verantwortlich», berichtet die 19-Jährige. Noch mehr Nachwuchs wäre bei den Höngger Samaritern aber durchaus erwünscht: «Wer Interesse hat, darf sich gerne bei uns melden», betont Michael Toggweiler bei der Verabschiedung.



Kontaktlinsen
Für mehr Freiheit beim Sehen

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist

Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

LIEGENSCHAFTEN-MARKT

WIR, eine junge Familie wohnhaft in Höngg, **suchen** ein

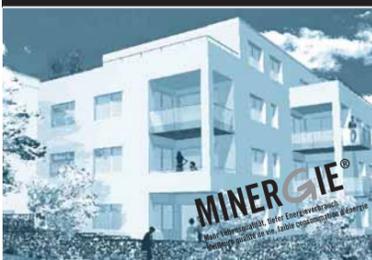
Einfamilienhaus oder eine Bauparzelle zum Kauf

Über eine Kontaktaufnahme unter 043 537 97 55 oder 079 824 22 80 würden wir uns sehr freuen!

Helles Atelier

zirka 30m² mit separatem WC und fliessendem Wasser **zu vermieten**.
Ab sofort an der Giblenstrasse 51
Miete: Fr. 460.-/Monat,
Telefon 044 341 06 21

«ZUM WAIDBERG»



2 MEHRFAMILIENHÄUSER MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN

In 8037 Zürich, «zum Waidberg», entstehen einmalige Lofts, Attika- und Stadtwohnungen mit grosszügigen Grundrissen. Beste Bauqualität, Minergiestandard sowie Wärmepumpenheizung mit Erdsonden und Rollstuhlgängigkeit sowie Lift sind in dieser Liegenschaft selbstverständlich.

Lofts mit optioneller Aufteilung	NWF 106 m ²	ab Fr. 850'000.-
2 1/2- bis 3 1/2-Zi-Wohnungen	NWF 104 m ²	ab Fr. 870'000.-
4 1/2-Zi-Wohnungen zum Teil mit Sitzplatz	NWF 131 m ²	ab Fr. 1'130'000.-
3 1/2-Zi-Attikawohnungen mit Terrassen	NWF 162 m ²	ab Fr. 1'695'000.-

Der attraktiv gestaltete Hof, die zentrale Lage und die Nähe zum Waidberg wird auch Sie überzeugen. **Bezug Spätherbst 2009.**

Immobilien Consulting
Florastrasse 49, 8008 Zürich
Telefon 044 422 36 12, info@immocons.ch

IMMOBAU AG

setzt Visionen um

ZENTRUM HÖNGG

9 Eigentumswohnungen an der Michelstrasse

An bevorzugter Lage sind noch Wohnungen frei!

2 1/2-Zimmer-Garten-Wohnung 74 m² Fr. 595'000.-

2 1/2-Zimmer-Garten-Wohnung 90 m² Fr. 695'000.-

Exklusives Wohnen mit Erdsondenheizung, Komfortlüftung, grosszügigen, gedeckten Sitzplätzen, und vielem mehr. Ausbauwünsche werden berücksichtigt.

Baubeginn Frühling 2008.

Weitere Angebote unter www.immobau.ch

IMMOBAU AG info@immo bau.ch

Limmattalstrasse 177 Tel. 044 344 41 41

8049 Zürich-Höngg Fax 044 344 41 49

Rufen Sie uns an!

maler-geschäft r./ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78



5-köpfige Schweizer Familie sucht ein Haus in ZH-Höngg an ruhiger Lage mit Garten zum **Kaufen** (Finanzierung gesichert) Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefon **044 300 67 76**.



In Zürich-Höngg an unverbaubarer Wohnlage verkaufen wir ein freistehendes **6 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus** mit ca. 124m² Wohnfläche. Gute Bausubstanz (Bj. 1926). Grundstück 292m². Gebäudevolumen 665m³. Das renovationsbedürftige Haus wird an den Meistbietenden verkauft. Mehr Informationen erhalten Sie von Robert Künzler Tel. **044 388 58 60**

INTERCITY

Immobilienleistungen Basel Bern Luzern Olten St.Gallen Zürich
www.intercity.ch Zollikerstrasse 141 8008 Zürich 044 388 58 58



Heinrich Matths Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-imm.ch

Wir vermieten und verwalten

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35

Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge

Reinigung und Lager Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren

Fr. 90.-/Std. 2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Graf GRÜNART



EINLADUNG

Saisonöffnung und 10-Jahre-Jubiläum Gärtnerei René Graf

Samstag, 26. April, 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 27. April, 11 bis 16 Uhr

- Schönste Blumen- und Pflanzenvielfalt
- Jubiläumsangebote
- Spezialrabatte
- und vieles mehr

René Graf und das «Grünart»-Team freuen sich auf Ihren Besuch

Graf Grünart, Gärtnerei
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
www.grafgruenart.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch
www.hp-keller-treuhand.ch

Ma Lucina

Damen- und Herrensalon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

Frühlings- und Fensterputz mit



Jürg Hauser • Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90

GRATULATIONEN

Man muss ein halbes Leben daran wenden, um einzusehen, dass sich die Waage des Daseins nur im Gleichgewicht halten lässt, wenn man zweierlei in die Schalen legt: Geduld und Liebe.

Liebe Jubilarinnen

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen guten Wünschen begleiten.

27. April
Anna Itschner
Grossmannstrasse 38 85 Jahre

28. April
Nelly Schiesser
Winzerhalde 56 80 Jahre

30. April
Elisabeth Grosshans
Riedhofstrasse 378 80 Jahre

1. Mai
Klara Dibbern
Ackersteinstrasse 29 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Rückbildungsgymnastik

Für Frauen, die vor mindestens sechs Wochen geboren haben. Jeweils Montag von 19 bis 20 Uhr. Eintritt jederzeit möglich. Kosten: 10-mal (pro Mal 15 Franken), Leitung Viviana Velardi, diplomierte Gymnastikpädagogin SBTG/BGB. Information/Anmeldung: Telefon 043 300 46 56 oder 076 482 67 67, E-Mail: v.velardi@freesurf.ch.

Öffnungszeiten während den Frühlingsferien

Bis am 4. Mai ist unser Büro jeweils am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr geöffnet für Informationen zum Quartier/Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

Auf Abruf...

Zur Unterstützung unseres kleinen Teams suchen wir eine Kraft zum

- Verpacken (bis zirka 30 kg)
- Wareneingangskontrolle (nach Einarbeitung)

Wichtige Anforderungen

- Sinn für Ordnung und Sauberkeit
- Deutsch mündlich sehr gut
- Bereitschaft, in Tiefgarage zu arbeiten (Temperaturen 5 bis 20°C)
- Flexibilität

Bei Eignung Ausbau der Tätigkeit möglich und erwünscht.

Keller Fluid Pro AG

Bombachsteig 12, 8049 Zürich
Susanne Ammann gibt Ihnen von Montag bis Donnerstag zwischen 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr gerne Auskunft, Tel. 044 341 09 56.

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Neue Chrabelgruppe

Jeweils am Dienstag von 15.30 bis 18 Uhr (geboren Herbst 2007). Informationen im Quartiertreff

Offenes Malen für Kinder

Einfach im Quartiertreff Höngg vorbeischaun und nach Lust und Laune mit verschiedenen Farben ein buntes Bild aufs Blatt zaubern. Das Angebot gilt für alle Kinder unter vier Jahren: Begleitung einer erwachsenen Person erwünscht, jeweils Mittwoch, bis voraussichtlich zu den Sommerferien (ohne Schulferien). Zeit: von 14.30 bis 16.30 Uhr (ohne Anmeldung). Kosten: 3 Franken pro Blatt. Information: Telefon 044 341 70 00.

Öffnungszeiten während den Frühlingsferien

Bis am 4. Mai ist unser Büro jeweils nur am Mittwoch und am Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet für Informationen zum Quartier/Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

BESTATTUNGEN

Sättele, Wilhelm Albert, 1919, von Urnsbach BE, verwitwet von Sättele geb. Hagenbuch, Anna; Michelstrasse 18.

Werner-Hochuli, Artur Otto, 1919, von Zürich, Gatte der Werner geb. Hochuli, Nelly; Kappenbühlweg 11.

LESERBRIEFE

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diese gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass wir eine Auswahl treffen müssen, einzelne Beiträge kürzen oder verschieben müssen. Kürzeren Briefen wird mehr Beachtung geschenkt. Aus Zeitgründen sind wir dankbar, wenn wir Ihre Beiträge per E-Mail erhalten.

E-Mail-Adresse: redaktion@hoengger.ch

合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis - Anfänger werden geduldig eingeführt! Limmattalstr. 140, 8049 Zürich 079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

Kaufe grosse Mengen Goldschmuck!

Auch Golduhren, Goldmünzen und Altgold. Barzahlung. Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag. Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich. Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41

2 Briefkästen:
Limmattalstrasse 181, Regensdorferstrasse 2
Auflage 14000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury

Konto:
UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion:
Daniela Svoboda (das), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Janine Brunke (bru),
Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut),
Beat Hager (bha), Leyla Kahrom (kah),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

1-spaltige (25 mm)	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige Reklame (54 mm)	-75 Fr.	-94 Fr.	1.05 Fr.
	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Edelstein-Behandlung
- Solarium
- Permanent-Make-up
- Reiki
- Nagelstudio
- Manicure und Fusspflege
- Lymphdrainage

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
GALLAND
PARIS

NÄCHSTENS

4. Mai. Ausstellung im Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

6. Mai. Begegnungsnachmittag der Frauen im Pfarreizentrum Heilig Geist.
14 Uhr, Limmattalstrasse 146

6. Mai. Maiandacht in der katholischen Kirche Heilig Geist. Anschliessend Kaffee und Kuchen.
19.30 Uhr, Limmattalstrasse 146

7. Mai. Eidgenössisches Feldschiesssen. 25/50/300m. Öffentlicher Anlass.
17 bis 18.30 Uhr, Hönnggerberg

7. und 8. sowie 9. Mai. Theateraufführung der Zürcher Freizeitbühne: «Mit Verluscht muesch rächnen».
19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

10. Mai. Ausstellung im Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

11. Mai. Pfingstgottesdienst zum Muttertag mit dem Männerchor Hönngg. Anschliessend Apéro im «Sonnegg».
10 Uhr, reformierte Kirche

13. Mai. Generalversammlung des Quartiervereins Hönngg.
19 Uhr, Restaurant Desperado, Zwiplatz

17. Mai. «De schnällscht Zürihegel». Vormittags die Wipkinger Kids, am Nachmittag die Hönngger Kids.
13.30 Uhr, Sportplatz Hönnggerberg

Neue Redaktionsleiterin beim «Hönngger»

Namens der Herausgeberschaft, der «Stiftung Hönngger Quartierzeitung» und der Geschäftsführung «Quartierzeitung Hönngg GmbH» wie auch des «Hönngger»-Zeitungsmacher-Teams heissen wir Daniela Svoboda als neue Redaktorin unserer Quartierzeitung herzlich willkommen.

Die Suche einer neuen Kraft verlief erfreulich und speditiv. Auf unsere öffentliche Ausschreibung im «Hönngger» und in der Fachpresse erhielten wir an die 50 Dossiers, wobei die Mehrzahl davon eine durchaus valable Qualifikation für diesen Job enthielt. Die den Ausschlag gebenden Kriterien waren zum einen die

bereits gemachten Erfahrungen im Zeitungsmachen sowie die persönliche Einstellung andererseits, nämlich für unser Quartier Hönngg tätig zu sein und Interesse zu bekunden. In der Folge musste eine Auslese getroffen werden, aus der dann Daniela Svoboda anhand ihrer Qualifikationen ausgewählt wurde.

Sie bringt Erfahrungen mit

Daniela Svoboda weist eine vielfältige Erfahrung im Journalismus auf und verfügt über einen klaren und lebendigen Schreibstil. Sie hat neben ihrem Studium für verschiedene Zeitungen geschrieben und war unter anderem als freie Mitarbeiterin, Produzentin und Redaktorin tätig.

Wir sind sehr froh, Daniela Svoboda als neue Redaktionsleiterin bei uns zu haben. Sie ist eine offene und interessierte Frau, die gerne auf die Leute zugeht und am Geschehen im Quartier Anteil nimmt. In den wenigen Wochen, die sie bei uns arbeitet, hat sie schon einige Kontakte geknüpft. Wir sind überzeugt, dass sie sich bald ein gutes Beziehungsnetz aufbaut und in Kürze über alle Belange von Hönngg Bescheid weiss.

Svoboda ist kein schweizerischer Name. Woher er kommt und was er bedeutet, ist Gegenstand der Wettbewerbsfrage (siehe den Artikel der neuen Redaktorin) und soll hier nicht beantwortet werden. Nur so viel sei verraten: Daniela Svobodas Eltern emigrierten 1968 in die Schweiz und

finden hier politisches Asyl, später wurden sie eingebürgert. Sie und ihr Bruder wurden hier geboren und sind in Dübendorf aufgewachsen.

Daniela Svoboda hat sich mit der Unterstützung des Teams, bestehend aus Jean E. Bollier (Geschäftsleitung), Bernhard Gravenkamp (Produktion), Brigitte Kahofer (Inserate) und Liliane Forster (Administration), schnell in ihr neues Aufgabengebiet eingearbeitet. Für ihre Tätigkeit als Redaktionsleiterin wünschen wir ihr alles Gute, vor allem viel Spass und Erfolg beim Berichten über unser lebenswertes «grosses Dorf» Hönngg.

Jean E. Bollier
Präsident der Stiftung
und Geschäftsleitung «Hönngger»

Redaktorin Daniela Svoboda stellt sich vor

Liebe Hönnggerinnen und Hönngger

Ein paar wenige haben mich schon kennen gelernt, für die meisten bin ich aber noch ein unbeschriebenes Blatt. Ich möchte mich Ihnen deshalb gerne vorstellen. Ich bin die Nachfolgerin von Sarah Sidler und arbeite seit dem 24. März beim «Hönngger» als neue Redaktionsleiterin.

Ich freue mich auf diese Aufgabe und bin gespannt, Sie kennen zu lernen. Mein Ziel ist, weiterhin eine spannende und für Sie informative Quartierzeitung zu machen. Ich bin dabei offen für Tipps und Anregungen. Ich möchte über Themen schreiben, die Sie interessieren. Wenn Sie sich über etwas freuen oder ärgern, teilen Sie es mir doch bitte mit.

Ein paar Informationen über mich: Ich bin in Dübendorf aufgewachsen. In Zürich und Lausanne habe ich Geschichte und Germanistik studiert. Während dem Studium habe ich als freie Journalistin gearbeitet und Nachhilfestunden erteilt. Zuerst war ich freie Korrespondentin des «Glattaler», nachher habe ich für das «Limmattaler Tagblatt» geschrieben. Zwischendurch habe ich ein Auslandsjahr in England absolviert. An zwei Schulen in Cambridge



gab ich Konversationsstunden. Seit letztem Herbst war ich beim «arbeitsmarkt» tätig, einer Fachzeitschrift für Arbeit und Beschäftigung, die vom seco (Staatssekretariat für Wirtschaft) herausgegeben wird.

Liebe Hönnggerinnen und Hönngger: Ich habe gemerkt, dass Sie gerne an Wettbewerben teilnehmen. Mein Rätsel für Sie: Finden Sie heraus, was mein Nachname bedeutet, und gewinnen Sie mit etwas Glück einen

Besuch auf der Redaktion. Wer die Lösung bis zum 8. Mai einschickt, kann vielleicht schon bald die Entstehung eines «Hönngger» mitverfolgen. Schicken Sie ein E-Mail an: redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Hönngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen im Dorf!

KONTAKT

E-Mail: redaktion@hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05,
Fax 044 340 17 41,
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
www.hoengger.ch

Hönnggs Reformierte bejahen das Projekt «Glaubens-Ausstellung 2009»

Für einmal standen nicht die Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung im Vordergrund der reformierten Kirchgemeindeversammlung, sondern ein Kreditbeschluss von 175 000 Franken für die Durchführung einer Hönngger Ausstellung «Glauben – unglaublich!» im Jahre 2009.

Am letzten Sonntag, nach einem gehaltvollen Gottesdienst mit zwei Taufen, versammelten sich in der Kirche ein «Halbes-Hundert» Hönngger Reformierte zu ihrer ordentlichen Frühlings-Kirchgemeindeversammlung.

Zugegen waren die treuen, den Gottesdienst regelmässig besuchenden Hönnggerinnen und Hönngger, aber auch ein paar neue Gesichter von Zugezogenen oder an kirchlichen Dingen Interessierte waren auszumachen.

Statutarische Geschäfte

Zuerst fanden die für den Frühling jeweils statutarisch vorgeschriebenen Geschäfte eine rasche Billigung der Stimmberechtigten. Der Jahresbericht des Kirchenpflege-Präsidenten enthielt die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Kirchenjahres 2007 und vor allem die Veränderungen im Personalbereich. Für den an die Kantonsschule Rychenberg-Winterthur berufenen Pfarrer Bruno Amatruda konnte der neu ordinierte Pfarrer René Schärer gewonnen werden, welcher vom Vorgänger auch den Bereich Jugendkirche und -betreuung weiterführen wird. Aus den Gemeindediensten, ebenfalls im Jugendbereich tätig, trat auf Jahresende Felix Hanselmann zurück. Auch diese Stelle kann auf Mitte 2008 bereits wieder besetzt werden, indem die



Das Team Hönngger Ausstellung «Glauben – unglaublich!» präsentiert sein Projekt an der Kirchgemeindeversammlung (von links): Evelyne Baer, Pfarrer René Schärer, Kirchenpflegerin Annemarie Bucher, die eigentliche Initiatorin Pfarrerin Carola Jost, Anne-Lise Diserens und Marlis Recher. Auf dem Bilde fehlt Pfarrer Markus Fässler, welcher ebenfalls im Team mitarbeitet, sich aber am Sonntag entschuldigen musste. (zvg)

Kirchenpflege auf dem Berufungsweg den bestens qualifizierten Roland Gisler engagiert hat. Die Jugendarbeit als solche soll denn auch mit mehr Stellenprozenten aufgewertet und neu ausgerichtet werden. Die Reformierte Kirchgemeinde Hönngg ist mit 7227 Christinnen und Christen nach wie vor die grösste städtische Kirchgemeinde der Reformierten, auch wenn die Mitgliederzahl um 68 Personen (0,9 %) abgenommen hat. Die umliegenden Gemeinden Altstetten, Wipkingen und Affoltern weisen demgegenüber bereits kleine Zunahmen auf, was auf Wohnungsbau sowie Zuzug von evangelischen Deutschen zurückzuführen ist.

Die Jahresrechnung 2007 der Hönngger Kirchgemeinde schliesst, bei einem Gesamtaufwand von knapp 2,5 Mio. Franken, mit einem Mehrbezug

von 54 000 Franken (plus drei Prozent gegenüber dem Budget) an Steuergeldern aus der Kasse des Stadtverbandes Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden ab. Im Vergleich zur Rechnung des Vorjahres 2006 resultiert sogar ein Mehrbezug von 160 000 Franken. Die Ausgabenerhöhungen sind gemäss Kirchengutsverwalterin Ursula Bolliger darin begründet, dass vor allem im Bereich der Religionspädagogik/Kirchlicher Unterricht ein grosser Ausbau der Angebote stattfindet (neuer Unterricht der Zweitklässler und der Fünftklässler). Weitere neue Ausgaben liegen in den Tätigkeitsbereichen der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der definitiven Installation der Kantor-Stelle vor. Namens der Rechnungsprüfungs-Kommission beantragte deren Präsident Jean-Pierre Curchod

die Zustimmung zur Jahresabrechnung 2007. Die anwesenden Gemeindeglieder kamen dieser Aufforderung nach und stimmten in der Folge der Jahresrechnung einhellig zu.

Kreditbeschluss zur Ausstellung «Glauben – unglaublich!»

Seit über einem Jahr ist ein Team der Hönngger Kirchgemeinde unter der Leitung von Pfarrerin Carola Jost daran, für das Jahr 2009 eine Ausstellung in Hönngg zum Thema «Glauben» zu organisieren. Das ausgearbeitete Konzept wurde jetzt an der Kirchgemeindeversammlung vorgestellt. Es beinhaltet den Grundgedanken, das Kerngeschäft Glauben und Religion für einmal nicht in den traditionellen kirchlichen Handlungen auszuüben, sondern in Form einer Ausstellung

an alle Hönnggerinnen und Hönngger, Reformierte, auch Katholiken und Angehörige anderer Religionen heranzutragen. Das Kirchgemeindehaus Hönngg wird im Frühling 2009, vom 3. Mai bis 7. Juni, zu einem Ausstellungsbau umgewandelt. Gezeigt werden soll, zum Beispiel anhand einer Bibelwerkstatt zum Schreiben einer «Hönngger Bibel», der Glaube der Reformierten. Was heisst es heute reformiert zu sein, was bedeutete es früher? Mit Glaubensbildern und -geschichten soll die Bedeutung der Religion in unserer Zeit dargestellt werden. Dass eine solch grosse und lange Ausstellung – in welcher auch eine Cafeteria zur Begegnung und viele Begleitveranstaltungen nicht fehlen werden – nur durch professionelle Hilfe eines Ausstellungsmachers zu realisieren ist, verwundert nicht. Mit Ralph Weingarten, welcher 2006 die Bullinger-Ausstellung im Grossmünster inszenierte, konnte die richtige Fachperson gefunden werden.

Das Budget sieht Gesamtausgaben von 175 000 Franken vor, was eine grosse Summe darstellt. Im Vergleich zum ordentlichen Jahresbudget unserer Kirchgemeinde Hönngg von über 2,5 Mio. Franken relativiert sich dieser Betrag für eine ausserordentliche Sache dann allerdings sofort. Die stimmberechtigten Gemeindeglieder folgten deshalb dem Antrag der Kirchenpflege ohne Zögern und bejahten den Kreditbeschluss einstimmig ohne Enthaltung!

Um 12.45 Uhr endete die diesjährige Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung mit einem feinen Mittags-Apéro und einem Glas Hönngger Weiss- oder Rotwein – vom Chillehügel!

Jean E. Bollier
Präsident der Kirchenpflege

TREFFPUNKT SCIENCE CITY

SPEKTROSKOPIE - DIE WELT IM LICHT ENTDECKEN

FORSCHUNG ZUM ANFASSEN

Kurzvorlesungen, Laborbesuche und Demonstrationen mit Professoren des Laboratoriums für Physikalische Chemie der ETH Zürich
11.00 bis 16.00 Uhr

SONNTAG, 27. APRIL 2008

Wissenschaft erleben in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur, ETH Zürich Höggerberg



Detailprogramm unter www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zürich



Cosmoline
Muggli



NEU: Astrologie-Kurs für den Hausgebrauch, 14./15. Juni in Höngg

Sie möchten wissen, was es mit der Astrologie auf sich hat? Als langjährige erfahrene und diplomierte Astrologin biete ich einen Kurs an, welcher Einsicht in die Möglichkeiten der Astrologie als Hilfsmittel für Sie und Ihre Familie vermittelt.

Er eignet sich für alle, die an Astrologie interessiert sind und neue Kommunikationswege im eigenen Umfeld suchen.

Das Angebot erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband für natürliches Heilen und kostet pro Teilnehmer Fr. 380.-, für Mitglieder Fr. 330.-
Samstag, 10-17 Uhr, Sonntag, 10-16 Uhr
Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen

Wiederholung:
6./7. September 2008

astro-cosmoline.ch

Hildegard Muggli
dipl. Astrologin und Kursleiterin API
Telefon 044 341 10 46

Gottesdienst mit KLEIN und Gross
mit den Kindern vom Unti2

«Was isch en guete Fründ?»

**Sonntag, 4. Mai, 10 Uhr,
reformierte Kirche**

Bildergeschichte
«Die Räuberspatzenbande»
Taufen,
anschliessend Mittagessen

Mitwirkender:
Pfarrer Markus Fässler,
Katechetinnen:
P. Gilli, K. Koch, P. Luder

www.refhoengg.ch

HÖNGG
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie



**Telefon
044 341 72 26**

Alle Komponenten
aus einer Hand –
in höchster Qualität
für Ihre Sicherheit

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem antiken Möbel

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen
Limmatalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Christine Demierre

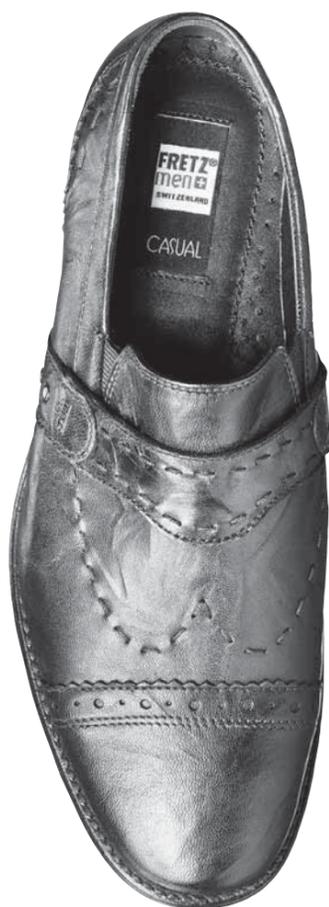
Die Haut – nur Hülle?

Die Haut ist nicht nur unser grösstes Organ, es wird auch am häufigsten von Krebs befallen. Das hat verschiedene Ursachen, weshalb regelmässige Kontrolle zur Früherkennung enorm wichtig ist. Information und Beratung in Ihrer Limmat-Apotheke.

a

LIMMAT
APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Zeitgemäss



Modischer Schnürer.
Lederfutter, Kalbleder schwarz.
Fr. 149.80



**tiefenbacher
schuhe**

Zürich, Uraniastrasse 10,
Oberengstringen, Schlieren,
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch

Aktueller Loafer.
Lederfutter, weiche TR-Sohle,
Kalbleder schwarz.
Fr. 149.80

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof

Medizinische Lymphdrainage
und Kinesio-Tape



Limmatalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

Inserat im «Höngger»? Telefon 043 311 58 81, Brigitte Kahofer

Farbhof Höngg: 10% Ruco Farben-Depot

Farbmisch-Service. Sämtliche Malerartikel für Heimwerker und professionelle Malerbetriebe. Spraydosen nach Farbwunsch abgefüllt.

Rebstockweg 15
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 20 95
farbhofhoengg@bluewin.ch

Im Zentrum beim
Meierhofplatz
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

GUTSCHEIN 10%

10%

Bei Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie auf Ihren nächsten Einkauf 10% Rabatt.

Gültig vom 10. April bis 2. Mai 2008.
Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen.



Frauenverein plant Neuregelung der Kinderkrippen-Führung

41 Mitglieder und fünf Gäste versammelten sich vergangenen Donnerstag im reformierten Kirchgemeindehaus zur Generalversammlung. Wichtigste Veränderung: Der Frauenverein Höngg plant, die Führung der Kinderkrippe an den Gemeinnützigen Frauenverein Zürich (GFVZ) zu übergeben.

DANIELA SVOBODA

Alles war perfekt organisiert. Im Vorraum des reformierten Kirchgemeindehauses gab es einige Apérohäppchen und etwas zum Trinken. Pünktlich um 19.30 Uhr begaben sich die Mitglieder des Frauenvereins – der Kassier der Krippenkommission Markus Eisenring war der einzige Mann unter den Anwesenden – in den Saal. Auch da war schon alles für die Versammlung vorbereitet. Auf jedem Tisch standen sechs Gläser und eine Mineralflasche bereit. Als Dekoration stand auf jedem Tisch ein kleiner Margeritentopf.

Mit einer Glocke eröffnete Edith Erni, seit einem Jahr Präsidentin des Frauenvereins, ihre erste Generalversammlung. Mit Handaufheben genehmigten die Mitglieder das Protokoll des vergangenen Jahres und die Präsidentin schritt rasch zu den nächsten Traktanden. Brigitte Jägerhofer präsentierte die Rechnung des Frauenvereins. 2006 gab es durch den Umbau der Kinderkrippe einen Verlust, 2007 resultierte aber ein kleiner Gewinn.

Rita Hungerbühler, Präsidentin der Krippenkommission, berichtete über das vergangene Jahr in der Kinderkrippe. «Alle hofften nach dem Umbau auf ein ruhiges Jahr, dies wurde aber nicht erfüllt», sagte sie. Viele Personalwechsel erschwerten die Arbeit und führten auch zu Mehrkosten. Um die Einnahmen zu steigern, beschloss die Krippenkommission im vergangenen Sommer, die Tarife für die nicht subventionierten Plätze von 100 auf 110 Franken zu erhöhen. Als weitere Massnahme wurde die Zahl der subventionierten Plätze verkleinert.

Neue Aufteilung in der Krippe

Bisher waren von den insgesamt 33 Plätzen rund zwei Drittel subventioniert. Neu halten sich die subventionierten und die nicht subventionierten Kinderkrippen-Plätze in etwa die Waage. Die Krippenkommission sei zuversichtlich, mit den getroffenen Massnahmen auf eine schwarze Null zu kommen, sagte der Kassier Markus Eisenring.

Vreni Noli, die für den Frauenverein Veranstaltungen und Reisen organisiert, berichtete über den Versuch, das Hotel Dolder Grand im März zu besuchen. «35 Frauen des Frauenvereins standen 4000 Wartenden gegenüber.» Einige seien nach einer langen Wartezeit in den Eingangsbereich gelangt, andere hätten angesichts der Warteschlange aufgegeben.

Yvonne Türler berichtete über den Mittagstisch für Schülerinnen. Die



Gerda Hilti (links), ehemalige Präsidentin, gratuliert ihrer Nachfolgerin Edith Erni zur ersten Generalversammlung. (das)

grösste Änderung ergab sich hier aus dem Umzug des Mittagstisches vom Quartiertreff Höngg ins Alterswohnhelm Riedhof. Dank diesem Standortwechsel besuchen am Dienstagmorgen mehr Kinder als bisher den Mittagstisch. Freie Plätze sind allerdings noch vorhanden. Der Mittagstisch im Café Sonnegg am Donnerstag sei sogar komplett ausgelastet, sagte Yvonne Türler. 15 Kinder besuchen den Treff regelmässig, fünf zusätzliche Plätze stehen für eine sporadische Teilnahme zur Verfügung.

Unter dem Traktandum «Di-

vers» informierte Edith Erni über die grösste Veränderung im Verein. Der Frauenverein hat die Absicht, die Leitung der Kinderkrippe an den Gemeinnützigen Frauenverein Zürich (GFVZ) zu übergeben, der bereits 12 Kindertagesstätten in der Stadt betreibt. Nötig werden diese Massnahmen, weil im nächsten Jahr die Leitung der Kinderkrippe, das heisst die meisten der fünf Kommissionsmitglieder, nicht mehr zur Verfügung stehen. Es sei dem Vorstand schwer gefallen, die Führung abzugeben, sagte Edith Erni. Gleichzeitig habe

man aber realisieren müssen, dass es als Einzelbetrieb zunehmend schwierig sei, in diesem hart umkämpften Gebiet zu bestehen. Die Kinderkrippe bleibt an ihrem alten Standort und die Liegenschaft wird weiterhin im Besitz des Frauenvereins sein.

Im Anschluss an die Versammlung stellte Verena Müller ihr Buch über die erste Ärztin in der Schweiz, Marie Heim-Vögtlin, vor. Der spannende Vortrag stiess auf grosses Interesse und animierte die Teilnehmerinnen zu vielen Fragen, die kompetent beantwortet wurden.

Der Frauenchor gastierte im «Lakeside»: «Hot rhythms and striking blues»

Mit coolem Jazz und heissen Rhythmen gewann der Frauenchor Höngg am 6. April die Herzen des Publikums im Restaurant Lakeside. Der Frauenchor spielte nicht nur für sich, sondern auch für tibetische Flüchtlingskinder in Nepal. Der Erlös der Benefiz-Veranstaltung ging an die Majughoksha Academy in Kathmandu.

«Hot rhythms and striking blues» hatten sie angekündigt, die Damen vom Frauenchor Höngg. Damit hatten sie nicht zu viel versprochen. Ein begeistertes Publikum erfreute sich am 6. April im «Lakeside» mit Ohren und Augen an einem abwechslungsreichen Konzertprogramm und stilvollen Kostümen.

Gemeinsam mit dem Werner-Broger-Jazz-Trio boten die Höngger-



Der Frauenchor bei seinem erfolgreichen Konzert. (zvg)

rinnen ein breites Spektrum an musikalischen Einlagen, mit klassischem Jazz, lateinamerikanischen Rhythmen und World Music von Karl Jenkins.

Nicht nur heisse Kostüme, sondern auch heisse Songs

Mit «heissen» Kostümen und aufreizendem Wimpernschlag heizten die 45 Hönggerinnen während zwei Stunden ihrem neuen Publikum mit «Sway» und «Summertime» ein, betörten mit «Misty» und «Fly me to the Moon», swingten mit «Girl from Ipanema», verzauberten mit einem zarten «Amatéadea» und entführten mit «Kayama» und «Cantus inaequalis» in unbekannte Welten.

Als romantisches «Bonbon» zum Thema Filmmusik gab der Chor schliesslich eine Jazzversion von «Reality» zum Besten, die nicht nur

die Herzen der Fans von Sophie Marceau und Pierre Cosso höher schlagen liess.

Höher schlagen können nach diesem erfolgreichen Konzert auch die Herzen der Kinder von Kathmandu. Der Frauenchor Höngg verzichtete auf eine Gage und unterstützte mit dem Erlös dieser Benefiz-Veranstaltung des Lions-Club Cosmopoliten Zürich die Majughoksha Academy, eine Schule für tibetische Flüchtlingskinder in Nepal.

Wer das neue Jazz-Programm des Chores diesmal nicht miterleben konnte, kommt am Samstag, 5. Juli, auf seine Kosten. Unter dem Titel «The Evening Blues» wird der Frauenchor Höngg auch das reformierte Kirchgemeindehaus zum Swingen bringen.

Eingesandter Artikel
von Christiane Lellig

Barbara Rocco kandidiert als neue Schulpflegerin im Schulkreis Waidberg

Die SVP-Kreispartei von Wipkingen und Höngg führte die diesjährige Generalversammlung im Restaurant Brühlbach durch. Kreisparteipräsident Martin Bürlimann führte durch die Traktanden.

Besonders erfreulich ist der massive Mitgliederzuwachs der SVP 10 von 50 Neumitgliedern seit der Bundesratswahl. Verzeichnet wurden nur zwei Partei-Austritte und acht wegzugsbedingte Austritte. Neu zählt die SVP Wipkingen/Höngg 165 Mitglieder gegenüber 125 im Vorjahr.

Barbara Rocco kandidiert als neue Schulpflegerin im Schulkreis Waidberg. Barbara Rocco weist als Lehrerin und Mutter breite und langjährige Erfahrung im Schulwesen aus. Sie ist engagiert und setzt sich für eine zukunftsgerichtete, leistungsfähige Schule ein. Sie kandidiert mit der offiziellen Empfehlung der inter-

fraktionellen Konferenz der Schulpfleger im Wahlkreis Waidberg.

Frauenanteil steigt weiter

Die Traktanden waren rasch abgehakt; die Kasse ist gut gefüllt, der Jahresrückblick fiel reichhaltig aus. An über 20 Veranstaltungen und Standaktionen warb die SVP 10 für ihre Anliegen. Ein Höhepunkt war der Gewerbelunch mit Ueli Maurer. Der Vorstand wurde in corpore wiedergewählt, Rücktritte aus dem Vorstand gab es keine. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert. 30 Gäste besuchten die GV, knapp die Hälfte davon Frauen. Der Frauenanteil der SVP 10 ist weiter am Steigen. In den Parteiämtern Gemeinderat, Schulpflege, Geschworene und Delegierte beträgt der Frauenanteil nun 40 Prozent. Hauptziele der SVP 10 für das laufende Jahr sind kurzfristig die Unterstützung der anstehenden Volks-



Barbara Rocco, Mutter und Lehrerin, kandidiert als Schulpflegerin. (zvg)

initiative «Stopp Masseneinbürgerung», mittelfristig der Kampf gegen die Subvention für das Dada-Haus und längerfristig eine Steigerung des Wähleranteils, der momentan bei 22 Prozent liegt.

Anschliessend an die Generalversammlung hielt Gemeinderat Rolf Stucker, Leiter des Jugenddienstes der Stadtpolizei Zürich, ein Referat zur Jugendkriminalität. Er verwies auf die Strategie der Stadtpolizei,

welche Prävention und Repression in ein vernünftiges Verhältnis bringen will. Schwere Vergehen wie Erpressung, Gewalt oder sexuelle Nötigung unter Jugendlichen gilt es rasch zu ahnden. Einer Tat muss rasch eine Strafe folgen. Stucker unterlegte dies mit eindrücklichen Beispielen aus der Praxis.

Gemeinderat will in den Stadtrat

Mauro Tuena als Stadtratskandidat der SVP stellte sein Programm vor. Der Fraktionschef der SVP und langjährige Gemeinderat will die Ideen und Vorstellungen der SVP in den Stadtrat hineintragen. Die SVP mit über 20 Prozent Wähleranteil muss im Exekutivgremium vertreten sein. Mauro Tuena erhielt für seine Ausführungen einen herzlichen Applaus.

Eingesandter Artikel
von Martin Bürlimann,
Kreisparteipräsident der SVP 10

Notfälle bei Kleinkindern



Nicht nur Zuschauen, auch Mitmachen war am Nothilfe-Kurs gefragt. (zvg)

Anfang April fand der Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» des Samariterversins Zürich-Höngg statt. Er vermittelte Personen, die regelmässig kleine Kinder betreuen, die Grundkenntnisse in erster Hilfe.

ANDREA NÜESCH

Kinder spielen gerne draussen und nehmen aktiv am Leben teil. Leider passieren ihnen manchmal Missgeschicke. Erwachsene sind deshalb gefordert, im entscheidenden Augenblick das Richtige zu tun. Neun Frauen und fünf Männer wollten es genauer wissen und meldeten sich an zum Kurs «Notfälle bei Kleinkindern». Fast alle haben eigene kleine Kinder. An diesen Tagen lernten sie im reformierten Kirchgemeindehaus bei der Höngger Kinderärztin Dr. Kathrin Wälti, der Kursleiterin Andrea Nüesch und den Samariterinnen Daniela Toggweiler und Ursula Siblinger eine Menge über Kindermedizin im Alltag.

Prävention und Lebensrettung

In acht Stunden wurden verschiedene Themen behandelt. Zu Beginn stand das richtige Verhalten im Notfall, die Beurteilung des Kindes und die korrekte Alarmierung der Sanität über Telefon 144 auf dem Programm. Motiviert übten die Kursteilnehmenden die lebensrettenden Massnahmen, wie die Bewusstlosenslage, das Beatmen und die Herzmassage und das Anlegen eines Druckverbandes bei stark blutender Wunde. Die meisten hatten noch nie nach dem ABCD-Schema der Lebensrettung gearbeitet und konnten das an einer Puppe, einem sogenannten «Säuglings- und Kleinkinderphantom», nun ausprobieren.

In der Gruppe wurden Präventionsmassnahmen zur Unfallverhütung im und ums Haus diskutiert. Die korrekte Versorgung von kleinen Wunden wurde gegenseitig geübt und sorgte für Erheiterung. In sogenannten Fallbeispielen wurde das Gelernte in die Praxis umgesetzt. So

musste zum Beispiel eine bewusstlose Person nach einem Sturz auf der Treppe betreut werden.

Beim abschliessenden Arztvortrag am Dienstagabend referierte Frau Dr. Wälti über das Krankheitszeichen Fieber und notwendige Massnahmen. Sie betonte die Wichtigkeit einer ausreichenden Trinkmenge bei starkem Brechdurchfall. Auch bei Atemwegproblemen wie Pseudokrupp und Epiglottitis (Kehledeckelentzündung) gilt es, Ruhe zu bewahren und richtig zu reagieren.

Eltern sind Samariter

Väter und Mütter kommen immer wieder in die Situation, erste Hilfe leisten zu müssen. Darum wurde allen Kursteilnehmenden eine ausführliche Dokumentation zum Nachlesen abgegeben. Es besteht auch die Möglichkeit, als Aktivmitglied im Samariterversin das Wissen zu vertiefen und à jour zu halten.

Wer es verpasst hat: Am 20. und 23. September 2008 bietet sich erneut die Gelegenheit, diesen Kurs zu besuchen.



Alex Blarer übt eine Herzmassage an einer Puppe. (zvg)

In der Nähe Tanzluft schnuppern

Wer schon einmal Tanzluft schnuppern wollte, kann dies am internationalen Tag des Tanzes tun. Die Oriental Dance School in Zürich-West bietet am Sonntag, dem 27. April, gratis Schnupperkurse an. Von 11 bis 12.30 Uhr stehen Tänze aus aller Welt auf dem Programm. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Familien, Jugendliche, aber auch Senioren können teilnehmen.

Die nachfolgenden Kurse richten sich ausschliesslich an Frauen jeden Alters. Von 13 bis 14.30 Uhr kann man den orientalischen Tanz

mit dem Schleier kennen lernen. Von 15 bis 16.30 Uhr stehen Improvisationen aus dem indischen, spanischen und arabischen Kulturraum auf dem Programm. Von 17 bis 18.30 Uhr kann man zu einem Trommelsolo tanzen. Es braucht keine Anmeldung. Bequeme Kleider sind von Vorteil.

Infos: Maria Trausner, Telefon 044 342 00 44, Oriental Dance School, CIT Trainings-Center, Limmatstrasse 270, Tramhaltestelle «Dammweg».

Goa in Wort und Bild

Goa – selbst der Name des indischen Bundesstaates weckt pure Neugierde. Wie sieht es in Goa aus? Wie lässt es sich dort leben? Diese und weitere Fragen haben am Mittwoch vergangener Woche gegen 100 Personen ins reformierte Kirchgemeindehaus gelockt. Die Anwesenden erhielten eine geballte Ladung Goa mit authentischen Schilderungen.

LEYLA KAHROM

Im Rahmen des «60plus»-Programmes werden mehrmals jährlich verschiedenste kulturelle Angebote für Senioren angeboten. Diesen Monat sollten die Anwesenden mittels eines Vortrags mit dem Motto «Goa ist nicht Indien» für einen Nachmittag in eine fremde Welt entführt werden. «Reiseleiter» dieses Kurztrips war Rico Lutz. Erst vor wenigen Monaten verbrachte der vielfach engagierte Schauspieler und Regisseur und nebenberufliche Fotograf sieben Wochen in Indien, drei davon in Goa.

Persönlich gefärbter Reisebericht

Als der Vortrag gegen 14.30 Uhr begann, waren die Lichter gedimmt, und aus dem Hintergrund erklang indische Musik. Rico Lutz las abwechselnd aus seinem persönlichen Reisetagebuch vor, und zeigte anschliessend zu indischen Klängen eine Auswahl von Fotos, die seine Erlebnisse des zuvor geschilderten Tages verbildlichten. Seine Erzählungen können keineswegs mit einem Reiseleiter verglichen werden: Statt trockener Fakten legte der Regisseur und Schauspieler grossen Wert darauf, die persönliche Ebene des farbenfrohen Goa auf eine unterhaltensame Art zu verdeutlichen. So kamen in vielen Tagesberichten seine Gasteltern vor und er imitierte sowohl deren Aussagen als auch deren Stimmen. Dadurch erlangte der Vortrag eine weitere persönliche Note. Die indische Gastmutter etwa sei eine aktive und energische Frau gewesen, der italienische Gastvater hingegen habe eine gewisse Distanz zu den Einwohnern Goas gezeigt.

Das Leben in Goa sei völlig anders als im restlichen Indien. «Die Menschen und Gesetze sind viel liberaler, so dürfen auch Frauen im Auto hin-



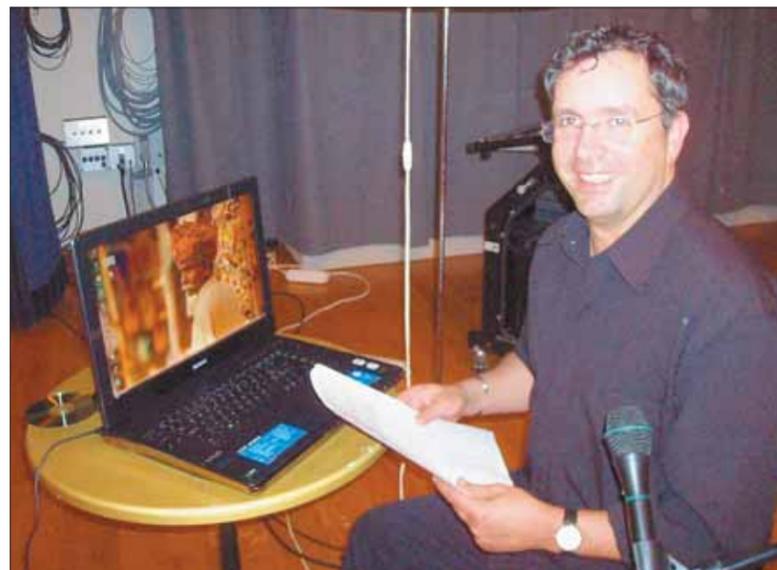
Goa ist farbenfroh und betont «anders». (zvg)

ter dem Steuer sitzen. Auch das Alkoholverbot ist lockerer», erklärte Rico Lutz.

Insgesamt sei das Leben in Goa schlecht mit dem in Zürich vergleichbar. So sehe man oft heilige Elefanten auf den Strassen oder ein Roller mit vier Erwachsenen rase an einem vorbei. Zudem seien die Strassenränder oft mit Abfall gesäumt. Besonders in Erinnerung dürfte den Anwesenden die Anekdote mit dem «Monstervogel» geblieben sein. Die Geschichte mit dem Truthahn wird man wohl so schnell nicht mehr vergessen. Für Silvester wollte seine Gastmutter ein Festmahl zubereiten. Was gut ge-

meint war, endete für Rico Lutz als Schreck: Der Vogel in Straussengrösse war trotz langer Garzeit im Backofen noch beinahe roh und musste unter den argwöhnischen Blicken der Gastmutter lächelnd gegessen werden.

Der Grundtenor nach dem Vortrag war ausschliesslich positiv. Die Zuhörer unterhielten sich bei Kaffee und Kuchen über die neu gewonnenen Impressionen. «Der Vortrag war umwerfend, und die Fotos waren wunderbar», so eine Zuhörerin. Eine weitere Anwesende meinte voller Begeisterung: «Es war fast so, als wäre man dort gewesen.»



Rico Lutz erzählte spannende Geschichten aus seiner Zeit in Goa (Indien). (ksh)

Souveräner Fussball-Auftritt des SV Höngg im Jura

Zurück auf der Siegerstrasse: Mit 2:0 siegte die erste Mannschaft des Sportvereins Höngg über den FC Alle.

WALTER SOELL

Nach dem Angewöhnungsprozess gegenüber Gegner FC Alle, in der Ajoie nahe der französischen Grenze gelegen, und den äusseren Bedingungen war dann aber Highlife für die Höngger, die sich vor stattlicher Zuschauerkulisse hellwach sofort ins Spiel einklinkten. Die zugewiesene Taktik lohnte sich, Schritt für Schritt eroberten die Zürcher das Spielfeld, und der Ball rollte vermehrt in ihren Reihen. In der 20. Minute fehlte den Gastgeber in der Defensive jede Ordnung und der zielstrebige, schnell vorgetragene Höngger Angriff ergab den verdienten Führungstreffer durch Massimo Della Corte.

Führung weiter ausgebaut

Die maximale Wirkung des Balles brachte das 2:0 in der 44. Minute – elegantes Freistosstor von Roman Berger –, hievte die Gäste vom Höngger vollends auf die Siegerstrasse

und schickte die Einheimischen angeschlagen in die Pause. Auch nach Wiederanpfiff war die Mannschaft des SVH präsent, liess den FC Alle weder auf Augenhöhe herankommen noch in den torgefährlichen Raum eindringen. Der mitreissende, wuchtige Schlagabtausch gegen Ende der Partie, als die Beine der Spieler schwerer wurden, legte die Nerven der Gastgeber blank, denn sie suchten wie im Irrgarten den Ausgang aus dem Dilemma und standen durch ungestümes Foulspiel mehrfach im Mittelpunkt. Mit der Führung im Rücken und dem unbedingten Einsatzwillen waren die SVH-Spieler jedoch nicht aus dem Konzept zu bringen. Bevor es nun am kommenden Samstag zum Nachbarschafts-Derby gegen den FC Regensdorf kommt, sollte den Höngger Spielern bewusst sein, dass es auch in dieser Partie heisst: bereit sein, die vom Potenzial her mögliche Leistung abzurufen.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Marc Capeder, Thomas Lock, Daniel Lehner; Massimo Della Corte, Philipp Zogg, Roman Berger, Fatmir Ali-

jaj; Alessandro Salluce, Markus Ott (eingewechselt: Tobias Aggteleky, Simon Krapp, Marcel Aisslinger)

SV HÖNGG · VORSCHAU

Samstag, 26. April	
10.00	IBM-Kummler + Matter M/Hönggerberg
10.30	Höngg Senioren-Altstetten M/Hönggerberg
12.15	Höngg Veteranen-Galatasaray M/Hönggerberg
16.00 SV Höngg 1 – Regensdorf 1 M/Hönggerberg	
Sonntag, 27. April	
13.30	Urdorf-Höngg Junioren B M/Chlösterli
15.00	Wädenswil-Höngg Junioren A M/Beichlen
Dienstag, 29. April	
19.00	Höngg 2. Manns.-Regensdorf 2a M/Hönggerberg
Mittwoch, 30. April	
20.15	Höngg 1. Mannschaft-Pratteln 1 M/Hardhof

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 044 341 78 44 Auskunft!



Filiale Regensdorf
Sonntag offen
27. April 10 - 18 Uhr



Gartenmöbel-Saison

Wohn - Woche

10% Rabatt
auf das ganze Sortiment *



10% Rabatt* auf das ganze Sortiment vom 24. April bis 10. Mai

* Auf die offiziellen Listenpreise, ausgenommen wenige Markenartikel, z.B. Joop, MR Musterring.

Gratis Lieferung

und Montage Ihrer Möbel durch unser Fachpersonal.

Gratis Entsorgung

der alten Möbel, egal welcher Herkunft und in welchem Zustand.



Sonntag 4. Mai offen!
Hauptgeschäft - 8051 Zürich
Beim Glatt/Überlandstrasse 423
Tel.: 044 325 25 50
www.schubiger.ch

Sonntag 27. April offen!
Filiale - 8105 Regensdorf
Wehntaler/Pumpwerkstr. 50
Tel.: 044 871 25 50

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 20.00 Uhr, **Neu Sa 9.00 - 18.00 Uhr**

schubiger möbel
Zürichs grösstes Einrichtungszentrum

Anlaufstelle/Koordination

Publikation im «Höngger»
Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:

Redaktion Höngger,
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich,
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident Ueli Stahel,
ueli.stahel@slm.admin.ch,
Telefon 044 341 66 00, Fax 044 341 52 36
www.zuerich-hoengg.ch

Gesundheit

«Höngg Vital»

Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.

Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33
LvR@hin.ch

vitaswiss/Volks Gesundheit

Sektion Zürich Altstetten/Höngg
Tel. P 044 340 08 37

Gewerbe

Verein Handel und Gewerbe, HGH

Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13
G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch
www.hoengg.ch

Hobby und Natur

Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein

Präsident Clemens Klingler,
Tel. P 044 341 72 73

Familiengartenverein Höngg

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Alfred Grieser, Tel. 044 370 11 11
alfred.grieser@bluewin.ch
www.familiengartenverein.ch

Feuerwehr Kp 11**Höngg Wipkingen**

24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit.

Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann,
Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,
www.kp11.ch

Förderverein Tierpark Waidberg Zürich

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren.

Präsident: Jack Bosshard,
Telefon und Fax: 044 341 69 25
jaboss@freesurf.ch

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Präsidentin Susanne Ruppen,
Telefon 044 362 11 23
www.nvvhoengg.ch

Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Rest. Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40
osio@mails.ch

Kind / Jugend / Familie

Eltern- und Freizeitclub Rütihof

Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuetten.ch)

Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier,
Telefon 044 341 33 93 und
Francesca Rieser, Telefon 043 541 49 73

Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Flurina Grundlehner, Telefon 043 311 30 34
flugru@bluewin.ch

Jugendsiedlung Heizenholz

Leiter Roger Kaufmann,
Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36
Fax G 044 344 36 40

Kind / Jugend / Familie

Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Ursina Ponti (Zwazli), Tel. P 044 341 90 44
www.pfadismn.ch

Kirche

Kath. Pfarramt Heilig Geist

Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,
Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30
info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

Kirchgemeindeverein Höngg

Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.

Präsident Robert Eichenberger,
Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch
robertw.eichenberger@bluewin.ch

Ref. Kirchgemeinde Höngg

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66
www.refhoengg.ch

Präsident Jean E. Bollier,
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47
jean.bollier@zh.ref.ch

Kultur

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Präsident François G. Baer,
Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,
baer@toolnet.ch

OK Wümmetfäscht Höngg

Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsidentin Emerita Seiler,
Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64
info@es-technik.ch

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH

Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulfest, Festtage), Eintritt frei.

Präsident: Beat Frey, Telefon 044 342 11 80
frey.beatus@bluewin.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.

Präsident Ueli Stahel, ueli.stahel@slm.admin.ch, Tel. 044 341 66 00,
Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch

Trachtengruppe Höngg

Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euises Motto gsi sprichts di a – so lüt doch a!

Präsidentin Gaby Heidelberger,
Tel. P 044 401 42 79
gaby-heidelberger@bluewin.ch

Verein der Bierfreunde Höngg

Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

Verein Tram Museum

Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Infos: 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

Verschönerverein Höngg

Ist besorgt für die Ruhebanke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,
G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe!

Peter Gerber, Präsident, Tel. 044 371 41 93
Vreni Jenni, Aktuarin, Tel. 044 482 83 63
zfb@bluewin.ch, www.zfb-hoengg.ch

Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz,
Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80
www.zunft-hoengg.ch

Musik

Akkordeon-Orchester Höngg

Präsident Charles Weber,
Telefon P 044 948 06 90,
charles_weber@bluewin.ch

Frauenchor Höngg

«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:

Francesca Rieser, Präsidentin
Telefon 076 370 20 57, E-Mail: info@frauen-chorhoengg.ch / www.frauenchorhoengg.ch

The Holy Spirit Gospel Singers

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe montags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg.

Präsidentin Nicole Heyn,
info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03
www.gospelsingers.ch

Jazz Circle Höngg

Jazz Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen.

Präsident Miroslav Steiner,
Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch

Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.

Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com
Telefon 079 303 05 63
www.maennerchor-hoengg.ch

Musikverein Eintracht Höngg

Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger.

Präsident Christian Bohli, E-Mail: christian.bohli@mveh.ch, Tel. P 043 300 40 11,
mehr auf der Homepage: www.mveh.ch

Sinfonietta Höngg

Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen

Präsidentin Beatrice Sermet,
Telefon P 044 341 14 54

Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,
sieberhoengg@bluewin.ch
www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene

Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding,
Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21
www.werdinselopenair.ch

Soziales

@ktiv@

Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien

Paul Ott, Tel. 044 341 41 67
paul.ott@bluewin.ch

Heizenholz Wohn- und Tageszentrum

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36
www.info.heizenholz@zjk.ch

Kiwanis Club Höngg

Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,
Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch
www.kiwanis-hoengg.ch

Krankensmobiliemagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Heidi Herzog,
Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Samariterverein Höngg

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Ursula Sibler,
Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76
ursula.sibler@swissonline.ch

Verein Alterswohnheim Riedhof

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident: Ueli Bernhard, Leitung:
Christian Weber, Tel. G 044 344 66 66,
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

Soziales

Verein claro Weltladen Höngg

Aktiv für den fairen Handel: mit dem claro Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.

Geschäftsführung: Ljuba Malik,
Tel. 044 341 03 01. Präsidentin: Andrea Nüssli-Danuser, Tel. 044 341 43 94
www.claroweltladen.ch

Verein Wohnheim Frankental

Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Heimleiter: Claus Mandlbauer,
Tel. G 043 211 45 00, www.frankental.ch
wohnheim@frankental.ch

«Zeit verschenken»

Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr:

Telefon 044 341 77 00, Giblestrasse 27
hoengg@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Primarschüler
Y. Türler, Telefon 044 342 26 93

Babysitter-Vermittlungsdienst
Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27
Chinderhüeti D. Vetsch, Tel. 044 342 11 67
Präsidentin Edith Erni, Tel. 044 341 38 17,
edith.erni@dplanet.ch

Soziokultur Höngg/Rütihof

Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Ruth Zollinger, Tel. 044 341 70 00
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter,
Telefon G 044 341 73 74,
hauserstiftung@bluewin.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.

Präsident Alain Guignard, Tel. 079 335 11 09
silvia.schnyder1@bluewin.ch, www.ashoengg

Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Marcel Tissot, Tel. P 044 341 04 57,
marcel.tissot@bluewin.ch
www.bergclub-hoengg.ch

Junioren und Jungschützenkurs

der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen

Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49
petrocchi@bluewin.ch

MTC Höngg Männer Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04
Tel. G 044 439 10 57
werner.herzog@tiscalinet.ch

Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26
www.ncz.ch

Pontonier-Sportverein Zürich

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38
stefan.buechi@hopro.ch
www.zuerichpontonier.ch

Pro Senectute

Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen

Koordination: S. Siegfried,
Telefon 044 341 83 08,
und M. Rütli, Tel. 044 341 79 07

Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

Sport

Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

Roller Club Zürich

Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).

Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,
G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch

SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

Präsident Martin Kömeter,
Telefon 044 340 28 40,
hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg

Sportverein Höngg

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen.

Präsident Martin Gubler,
Telefon G 044 628 56 77, Fax 044 623 56 77
www.svhoengg.ch

Sportfischer-Verein Höngg

Am Giessen 15
8049 Zürich

Standschützen Höngg

Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?

Präsident Bruno Grossmann,
Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26
brugro@bluewin.ch

Tennis-Club Höngg

Präsident Erich Blösch, Tel. 044 342 11 84,
Tel. G: 056 418 64 11, ebloesch@comp.ch

Turnverein Höngg

Sport für Manne, Frau und Chind.

Frischer Wind im «Grünwald»



Nicolas F. Blangey begrüsst seit Anfang April hier seine Gäste. Foto: Daniela Svoboda

«Zurück zu den Wurzeln», das ist das Konzept von Nicolas F. Blangey, dem neuen Pächter des Restaurants Grünwald.

Nicolas F. Blangey möchte nicht viel verändern. «Das Gute soll weiter bestehen.» Der 33-jährige Jungunternehmer, der sich mit der Übernahme der Pacht einen Jugendtraum erfüllt hat («Ich bin Jungunternehmer von Geburt an»), setzt weiterhin auf die gutbürgerliche Schweizer Küche. Der Wirt des «Grünwald» hat das Angebot an traditionellen Gerichten und Weinen gar erweitert. Neben dem bewährten Wurstsalat oder dem Wollishofer Rindsschmorbraten bietet Nicolas F. Blangey neu geschneitzte Kalbsleber an und hat den «Klassiker» Bauernrösti wieder auf die Karte gesetzt. Die Weinkarte hat der erklärte Weinliebhaber vergrößert und unter anderem mit Spezialitäten des Högger Obst- und Weinproduzenten Daniel Wegmann ergänzt. Aber nicht nur die Freunde schwerer Kost kommen auf ihre Rechnung, sondern auch die Liebhaber der leichteren Küche. Der Gastronom, der vorher in vielen Fünfsternehotels

tätig war, hat drei neue vegetarische Gerichte auf die Hauptkarte gesetzt. Ebenfalls neu ist, dass man im Sommer nicht nur Fleisch, sondern auch Fisch vom Grill geniessen kann.

Spezielles für Kinder

Für die Kinder hat der findige Wirt ein «Gesund und munter»-Menü kreiert, das die einen oder anderen vielleicht von den Pommes Frites weglöckelt. Ein Salat, eine Tomatensuppe und ein Kartoffelstock mit Gemüse belohnen die gesundheitsbewussten Kinder und ihre Eltern.

«Ein Nein gibt es nicht, der Gast bekommt alles, was er sich wünscht», beschreibt Nicolas F. Blangey seine Philosophie. Jeder Gast ist willkommen, ob er nun einen kleinen oder grossen Appetit mitbringt. Sobald es wärmer wird, begrüsst das «Grünwald»-Team die Gäste auch in der Gartenwirtschaft. (das/pr)

Infos: Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237, 8049 Zürich. Telefon 044 341 71 07 oder www.gruenwald.ch. Montag ist Ruhetag.

GELD-TIPP

Welche Vorsorge für meine Einzelfirma?



Ich (38 Jahre) mache mich Mitte dieses Jahres als Fotograf selbstständig. Dafür werde ich eine Einzelfirma gründen. Soll ich nun der Pensionskasse meines Berufsverbandes beitreten oder ist es in meinem Fall vorteilhafter, eine 3. Säule aufzubauen?

Grundsätzlich steht es Ihnen als Selbstständigerwerbender frei, wie Sie die Risiken Alter, Invalidität und Tod absichern, ob mit der beruflichen Vorsorge (BVG), einer Pensionskasse, also über die 2. Säule, oder mit der Selbstvorsorge der 3. Säule.

Auf den ersten Blick sprechen viele Argumente für die 2. Säule. Ihre Prämien für Risikoleistungen sind wesentlich günstiger als der Einzeltarif in der 3. Säule. Bei einem Unternehmensgewinn inklusive Eigenlohn von 150 000 Franken pro Jahr oder mehr empfiehlt es sich, der Pensionskasse des Branchenverbands oder, falls Sie Mitarbeiter einstellen, einer Sammelstiftung beizutreten. Da können Sie maximal 20 Prozent Ihres Reingewinns einzahlen und von Ihrem steuerbaren Einkommen abzie-

hen. Zudem ist es möglich, sich in die Pensionskasse einzukaufen – der dafür aufgewendete Betrag ist steuerfrei. Und: Pensionskassenbeiträge des Arbeitgebers dürfen auch vom AHV-pflichtigen Gewinn abgezogen werden. Die Vorsorge via 2. Säule reduziert deshalb den Unternehmensgewinn und damit die Steuerbelastung.

Mit einem Reingewinn von weniger als 150 000 Franken pro Jahr lohnt es sich, Ihre Vorsorge über die 3. Säule zu sichern. Im Gegensatz zur 2. können die Leistungen der 3. Säule individuell auf die Wünsche und die finanziellen Möglichkeiten des Versicherten zugeschnitten werden. Bei der gebundenen Vorsorge der Säule 3a dürfen Selbstständigerwerbende bis zu 20 Prozent des Jahresgewinnes, maximal aber 31 824 Franken einbezahlen und vom steuerbaren Einkommen abziehen. Bei der freien Vorsorge über die Säule 3b sind die Einzahlungen steuerlich nicht abzugsfähig, dafür ist später die Kapitalauszahlung steuerfrei.

Eine individuelle, Ihren Erwartungen und Wünschen entsprechende Vorsorgelösung für Ihre Selbstständigkeit lassen Sie sich am besten vom Kundenberater Ihrer Bank aufzeigen.

OTTO MÜHLEBACH, ZKB WIPKINGEN

Sommersaison-Eröffnung bei Graf Grünart



Farbiges Blumenmeer im Gewächshaus bei Graf Grünart.

(zvg)

AnderSommersaison-Eröffnung bei Graf Grünart mit 10-Jahr-Jubiläum der Gärtnerei am Samstag, 26. April, von 8 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 27. April, von 11 bis 16 Uhr möchte Graf Grünart die Ausstellung und den neu gestalteten Aussenbereich mit viel Sommerflora, Grünpflanzen und Neuheiten vorstellen.

Es wird für alle sichtbar, dass mit viel Engagement und Liebe Garten und Ausstellung gestaltet und eingerichtet wurden. Das «Grünart»-Team ist noch voll im Einsatz, um den Besuchern viele kreative Blumen- und Pflanzenbeispiele für Garten, Balkon und Wohnraum vorstellen zu können. Die letztes Jahr neu im Verkaufsprogramm aufgenommenen Gartenmöbel haben bei den Kunden grossen

AUS DEM KANTONS RAT



Die Kantonsrats-sitzung vom 21. April stand ganz unter dem Eindruck der Debatte darüber, ob die Immunität eines Oberrichters aufgehoben sei. Hintergrund dieser Frage war die Tötung eines Taxifahrers in Wetzikon durch einen als gefährlich bekannten Schweizer im September des vergangenen Jahres. Damals führte eine Verkettung von unglücklichen Umständen dazu, dass ein als gefährlich bekannter Schweizer in Wetzikon einen Taxifahrer erstach, obschon zwei Wochen vorher ein Oberrichter eine Haftverfügung erlassen und der Mann zum Zeitpunkt der Tat eigentlich hinter Schloss und Riegel hätte sein müssen.

Die Staatsanwaltschaft musste daher untersuchen, ob das Handeln bzw. das Unterlassen des Oberrichters strafrechtlich relevant war. Und sie kam zum Schluss, dass ein Untersuchungsverfahren berechtigt war. Die Geschäftsleitung sowie die Justizkommission des Zürcher Kantonsrats votierten zusammen mit der SVP, der FDP, der EVP, GLP und GP allerdings gegen eine solche Untersuchung. Sie begründeten ihre Hal-

tung mit dem fehlenden Anfangsverdacht; die Durchführung eines Strafverfahrens sei daher unnötig. Zudem bestünden übergeordnete staatspolitische Interessen an einem reibungslosen Funktionieren der Behörden, vorliegend der Gerichte.

Die Minderheit, bestehend aus SP, AL, CVP und EDU, bezweifelte das Fehlen eines Anfangsverdachts und kritisierte die unvollständige Aktenlage. Auch ein Richter – votierten sie – habe Anspruch auf eine sorgfältige Untersuchung. Das Parlament lehnte die Aufhebung der Immunität schliesslich mit 101 und 61 Stimmen deutlich ab.

Weiter schrieb der Rat drei Postulate ab, die eine neue Parkplatzpolitik bei verkehrsintensiven Anlagen forderten. Begründet wurde die Abschreibung auch damit, dass der Regierungsrat bald eine Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes vorlegen wird, welches sich intensiv mit diesen Fragen beschäftigt. Ebenfalls abgeschrieben wurde ein Postulat zum Thema Förderung der Siedlungsentwicklung im Einzugsbereich der S-Bahn. Und mit 106 zu 48 Stimmen (der SVP) verlangte der Rat vom Regierungsrat ein umfassendes Massnahmenpaket gegen Ozon- und Feinstaubbelastungen.

CARMEN WALKER SPÄH, FDP

Freiwillige gesucht für die Dargebotene Hand

Die Dargebotene Hand Zürich sucht Freiwillige, die Freude haben, am Telefon 143 mitzuarbeiten. Angesprochen sind tolerante und psychisch belastbare Männer und Frauen zwischen 30 und 65 Jahren. Der Arbeitsort liegt im Zentrum von Zürich.

Täglich wenden sich knapp 100 Personen an die Dargebotene Hand, sei es per Telefon oder Internet. Das niederschwellige Angebot ist kostenlos, rund um die Uhr verfügbar und kann anonym in Anspruch genommen werden. Dies ermöglicht ein Freiwilligenteam, zu dem 94 verlässliche, verantwortungsbewusste Frauen und Männer gehören, die engagiert zuhören und Menschen in seelischen Krisen beistehen. Eine

Telefonschicht dauert fünf Stunden. Zusammen mit Weiterbildung und Supervision braucht es für das gesamte Engagement durchschnittlich einen Tag pro Woche. Die Freiwilligen werden im Einführungskurs, der ein Jahr dauert (zwei Stunden pro Woche plus vier Wochenenden) ausgebildet und auf diese anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet. Der Einführungskurs beginnt im Januar 2009.

Interessierte melden sich bis spätestens 31. Mai bei der Dargebotenen Hand, Häringstrasse 20, 8001 Zürich, Tel. 043 244 80 80 www.zuerich.143.ch E-Mail: zuerich@143.ch

Anklang gefunden, weshalb auch dieses Jahr für Terrassen und für den kleinsten Balkon neue Einrichtungsbeispiele vorgestellt werden. Graf Grünart wird für jeden Wunsch eine Lösung finden. Im Lifestyle-Bereich werden ausserdem genüssliche Neuheiten und Spezialpreise angeboten, weshalb sich ein Besuch bestimmt lohnen wird.

Bei schlechtem Wetter drinnen

Falls das Wetter nicht mitspielt, um draussen lange zu verweilen, werden in den Ausstellungsräumen Blumen- und Pflanzenvielfalt sowie zahlreiche Naturprodukte, Accessoires für Wohn-, Ess- und Körperkultur für Wohlbefinden und eine gute Atmosphäre sorgen. Köstliche Kleinigkeiten für den Gaumen werden traditionsgemäss auch dieses Jahr nicht fehlen. Alle Höggerinnen und Högger sind herzlich dazu eingeladen, mit René Graf und seinem Team auf das Jubiläum anzustossen. (pr)

NÄCHSTENS

26. April. Tomaten-Setzlingsmarkt in der Stadtgärtnerei. **9 bis 13 Uhr, Sackzelg 25/27**

26. April. Gratisführung durch die Zürcher Altstadt entlang den Wasseradern. Anmeldung erforderlich unter Telefon 044 645 55 55. **10 und 14 Uhr, Treffpunkt Rathausbrücke**

27. April. Jodlermesse von Jost Josef. **Ab 13.30 Uhr, Röntgenstrasse 80**

27. April. Interkulturelle Stadtwanderung in der Altstadt. Bei jedem Wetter. Infos unter Telefon 044 445 67 72. **14.30 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt Neumarkt**

29. April. Jungmeister Adam Green tritt auf. **20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz**

30. April. Gratisführung durch die Zürcher Altstadt entlang den Wasseradern. Anmeldung erforderlich unter Telefon 044 645 55 55. **18 Uhr, Treffpunkt Rathausbrücke**

1. Mai. Kirchenchor Höngg singt am Gottesdienst in Leimbach. **20 Uhr, Kirche Leimbach**

2. Mai. William White tritt auf. **20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz**

3. Mai. Gratisführung durch die Zürcher Altstadt entlang den Wasseradern. Anmeldung erforderlich unter Telefon 044 645 55 55. **10 und 14 Uhr, Treffpunkt Rathausbrücke**

4. Mai. Kammermusik-Matinée. Werke von Janáček und Brahms. **11.15 Uhr, Tonhalle**

7. Mai. Didier Squiban spielt Klavier. **20 Uhr, Kirche Neumünster**

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Öffnungszeiten Frühlingsferien Kafi Tintefisch: normale Öffnungszeiten. Sekretariat: nur Dienstag, 22. April, Dienstag, 29. April, und Freitag, 25. April, von 14.30 bis 18 Uhr offen. Werkräume und Kinderbauernhof: Bis 4. Mai geschlossen!

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Freitag, 25. April
 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», Bauherrenstrasse 53
 Sonntag, 27. April
 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Carola Jost-Franz, Kollekte: Stiftung pro Diamantina
 Mittwoch, 30. April
 14.00 «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 Donnerstag, 1. Mai
 10.00 Auffahrts-Gottesdienst mit Abendmahl (Kreis mit Gemeinschaftskelch) Pfrn. Noa Zenger und Kirchenchor Höngg mit Kantorei Leimbach, i. Rösl, Psalm 84, Kollekte: Fonds für Frauenarbeit des schweizerischen evang. Kirchenbundes
 Freitag, 2. Mai
 Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée; bei einem gemütlichen Brunch soll auch ein kurzer, kultureller Beitrag die Sinne anregen. M. Lutz, Tel. 043 311 40 57
 Sonntag, 4. Mai
 10.00 Gottesdienst mit Taufen und den Kindern vom Unti2: «Was isch en guete Fründ?». Pfr. Markus Fässler und Katechetinnen Priska Gilli, Karin Koch und Patricia Luder, anschliessend Mittagessen im «Sonnegg»-Garten

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Donnerstag, 24. April
 8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe
 9.15 bis 15.45 Uhr: Ökum. Tageslager
 Freitag, 25. April
 9.15 bis 15.45 Uhr: Ökum. Tageslager
 10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 15.15 Gemeinsamer Abschluss des ökumenischen Tageslagers im ref. Kirchgemeindehaus
 Samstag, 26. April
 18.00 Wortgottesdienst
 Sonntag, 27. April
 10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 10.00 Wortgottesdienst Opfer für Samstag und Sonntag: Arbeit der Medien in der Kirche
 Mittwoch, 30. April
 18.00 Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
 Donnerstag, 1. Mai, Christi Himmelfahrt
 10.00 Heilige Messe Opfer für Mittwoch und Donnerstag: SUKE, Spendenaktion für Eritrea
 Freitag, 2. Mai
 9.00 Vorbereitungstag der Erstkommunionkinder
 10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 19.00 Erstkommunionfeier im Kreis der Eltern
 Samstag, 3. Mai
 18.00 Heilige Messe
 Sonntag, 4. Mai
 9.30 Besammlung der Erstkommunionkinder im Saal
 10.00 Heilige Messe/Erstkommunion, anschliessend Apéro
 10.00 Gottesdienst im «Bombach» Opfer für Samstag und Sonntag: SUKE, Spendenaktion für Eritrea

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
 Donnerstag, 24. April
 14.00 Kinder-Musical: «Schiffbruch mit Robinson» in der EMK Oerlikon
 Freitag, 25. April
 17.30 Musical-Aufführung KIWO für Eltern und Gemeinde in der EMK Oerlikon
 Sonntag, 27. April
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Gottesdienst Predigt: Pfr. Stefan Werner, gleichzeitig Kinderhort
 Mittwoch, 30. April
 Wandergruppe: Toffen-Münsingen (Gürbetal)

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
 Sonntag, 27. April
 10.00 «Liebevoll» Gottesdienst mit Pfr. Jens Naske Predigt zu Johannes 14, 15–21 Kollekte: Fondation Theodora
 Donnerstag/Auffahrt, 1. Mai
 10.30 Gottesdienst auf dem Gubrist Pfr. Jean-Marc Monhart mit anschliessendem Picknick (bei schlechtem Wetter: 10 Uhr in der Kirche) Tel. 1600 gibt ab 8 Uhr Auskunft Kollekte: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kirche und Umwelt OeKU
 Sonntag, 4. Mai
 10.00 «Ewiges Leben – Was ist das?» Gottesdienst mit Pfr. Jens Naske Predigt zu Johannes 17, 1–11 Kollekte: Evang.-Ref. Diakonenschule Greifensee

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen
 26. April Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle
 Dr. med. R. Mosca Limmattalstrasse 259 8049 Zürich Telefon 044 341 60 80

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Zahnärztliche Notfälle
 und andere zahnärztliche Leistungen
 Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin) und Fachzahnarzt für Oralchirurgie
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
www.Zahnarzt-Zentrum-Hoengg.ch

Urs Blattner
Polsteri – Innendekorationen
 Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

www.zahnaerztehoengg.ch
 Besuchen Sie uns auch im Internet!
Zahnärzte
 Dr. med. dent. Urs Schefer
 Dr. med. dent. Martin Lehner
 Med. dent. Daniel Ginsberg
 Assistenz Zahnarzt
 Dentalhygiene und Prophylaxe
 Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg
 Öffnungszeiten
 Montag bis Donnerstag: durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
 Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30

Feldenkrais, die sanfte Methode für geistige und körperliche Beweglichkeit
 Jetzt anmelden für die Gruppen ab Mai
 Telefon 044 341 02 53 oder
www.feldenkrais-hoengg
 Christiane Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
 TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Handwerk und Gewerbe

Maurer

 **RENÉ PIATTI**
 MAURERARBEITEN
 8049 ZÜRICH

NACHFOLGER SANDRO PIATTI
 Imbisbühlstrasse 25a
 Telefon 044 341 40 64
 Mobil 079 236 58 00

Maler

ADRIAN SCHAAD
 MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 8049 Zürich
 Telefon 044 344 20 90
 Fax 044 344 20 99
 adrian-schaad@bluewin.ch

Renovationen
 Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei
 Tapeziererarbeiten
 Fassadenrenovationen
 Teppiche, Parkett und Laminat

Energie

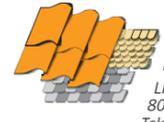
seit 50 Jahren

k. greb & sohn
 Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
 Eidg. dipl. Haustechnik-Installateur
 Beratung · Planung · Ausführung von A–Z
 Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

Bau

 **René Frehner**
 Dipl. Dachdeckerpolier
 Limmattalstrasse 291
 8049 Zürich
 Telefon 044 340 01 76
 Fax 044 340 01 84
 r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln

Wir malen die Welt etwas schöner...

 **kneubühler ag**
 malergeschäft

eidg. dipl. malermeister
 limmattalstrasse 234
 8049 zürich
 telefon 044 344 50 40

Sanitär

 **huwyler huwyler**

Sanitäre Installationen
 Neu-/Umbauten
 Reparaturservice

Huwyler + Co.
 Am Wasser 91
 CH-8049 Zürich
 Tel 044 341 11 77
 Fax 044 341 14 32

Ihr Sanitär



F. Christinger
 Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen
 Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich
Tel. 044 341 72 38

Gianni Bandera
 Gipsergeschäft

für **Neubauten Umbauten Reparaturen**
 8049 Zürich
 Ackersteinstrasse 10
 Telefon 044 342 16 54

Platten/Beläge

 **Bolliger GmbH**
 Limmattalstrasse 223
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge
 Keramische Wand- und Bodenbeläge
 Natursteinbeläge

DS David Schaub Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann
 Limmattalstrasse 220
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 89 20
 Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Sanitär

Dichter & Bauer
 wir dichten Ventile, entstopfen Rohre und bauen Bäder „con amore“

C.GROB
 seit 1870

Haustechnik © 044 2118206
 Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
 8001 c.grob@bluewin.ch 8049

Sanitär



Walter Caseri
 Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

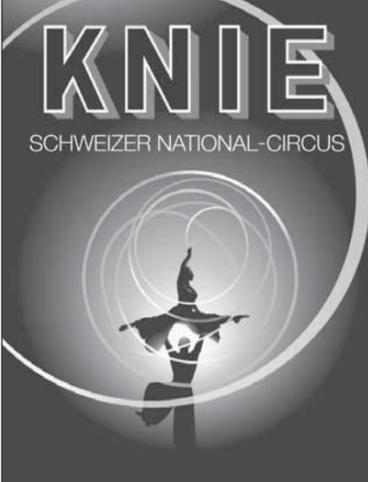
Winzerstrasse 14
 Telefon 044 344 30 00
 Fax 044 344 30 01

Nordic Walking in Höngg
Bewegung im Freien mit Spass!
Grundkurse 2008:
 Kurs A: ab 6.5.2008, 18:15 Uhr
 Kurs B: ab 2.6.2008, 19:30 Uhr
 Kosten: 4 x Fr. 30.00
 von **qualitop** anerkannt

Weiter Informationen bei:
 Ursula Gattlen,
 076 412 91 20
 gattlen@zuerioffice.ch



KNIE
 SCHWEIZER NATIONAL-CIRCUS



Mit dem neuen Programm in
Zürich, Sechseläutenplatz
25. April – 25. Mai

Vorverkauf
 Ticketcorner, Tel. 0900 800 800,
 www.knie.ch und an der Zirkuskasse.

www.knie.ch



PAWI-GARTENBAU
 Beratung – Planung –
 Erstellung – Unterhalt
 von Gärten – Biotopen –
 Parkanlagen – Dach-
 gärten – Balkonen

PATRIK WEY
 Staatl. geprüfter
 Techniker und
 Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 60 66
 Fax 044 341 64 51




Patrik Wey Daniel Castelli

Jetzt aktuell:
 Je nach Witterung!
 – Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
 – Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
 – Moorbeete und Natursteinarbeiten

Huggenberger
Uhren-Reparatur-Atelier
 Versierter Uhrmacher mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit Garantie. Die Uhren werden abgeholt und gebracht. **Gratis-Offerte.**
Telefon 076 506 30 84
 oder **044 371 58 88** 008.124739

Landolt
Computerschule



Die Schule für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

gratis Probestunde

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich
 www.landolt-computerschule.ch
 dorothee.landolt@bluewin.ch

Tel. 079 344 94 69

www.hoengger.ch

THEATER ZÜRCHER FREIZEIT-GRUPPE **THEATER**

Mit Verluscht muesch rächné Komödie in 2 Akten
 Regie: Heinz Jeppi



Mittwoch **07. Mai**
 Donnerstag **08. Mai**
 Freitag **09. Mai**
 Türöffnung 18.30 Uhr
 Beginn: 19.30 Uhr

ref. Kirchengemeindehaus
 Ackerleinsstrasse 196
 ZH-Höngg

Vorverkauf: 044-482 83 63
 oder zfb@bluewin.ch www.zfb-hoengg.ch

Coiffeur
Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
 Herren-Coiffeur
 Limmattalstrasse 236
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 341 20 90

Dienstag bis Donnerstag:
 8 bis 19 Uhr
 Freitag (nur mit Reservation):
 8 bis 19 Uhr
 Samstag: 8 bis 16 Uhr

H₂O WASSER ERLEBEN
Ausbildung Kursleiter/in
Baby- und Kleinkinderschwimmen

Als grösster Kursanbieter in Europa im Bereich Babyschwimmen suchen wir potenzielle Kursleiter/innen, die sich nach der Methode Augsburger® ausbilden und Kurse durchführen möchten.

Wenn Sie Spass am Wasser haben, geschickt mit Babys und Kleinkindern umgehen können und attraktive Verdienstmöglichkeiten schätzen, dann informieren Sie sich näher unter www.wassererleben.ch oder Telefon 0848 577 977.

Besuchen Sie unsere nächste Informationsveranstaltung am 3. Mai 2008, 09.30 Uhr im Stadthospital Waid in Zürich. Bitte vorgängig anmelden.

H₂O Wasser erleben AG, Industriest. 12
 3661 Uetendorf, office@wassererleben.ch



Roller Club Zürich sucht

Spieler und Spielerinnen für Juniorenmannschaften, Jahrgänge 1997 und jünger. Sportanlage Hardhof (Tram 4)
 Auskunft Peter Ruder,
 Telefon P 044 821 42 73,
 G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch

Limmat-Garage AG

Hier sind Ihre Profis!
 Autogewerbeverband AGVS

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
www.limmat-garage.ch

Tel. 044 272 10 11

in Höngg gerne für Sie da

Elektro

MAROLF & Co. ELEKTROANLAGEN
 Limmattalstrasse 211
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
 Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
 Samstag 9.00-13.00 Uhr
 Montag geschlossen

Gebäude-Service



POLYRAPID
 SAUBERE ARBEIT

Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit.
 Im und rund ums Haus.

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

Schreinerei

HolzWurm2000
 service-schreinerei

claudio bolliger
 schwarzenbachweg 9
 8049 zürich
 telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

Reklame

RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
 Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
 Reparaturen Innenausbau

BESCHRIFTUNGEN
 REKLAMEGESTALTUNG
 TEXTILD RUCK
 DIGITALDRUCK
 WERBEBANDEN

SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
 TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch

Garage

FURRER AG ZÜRICH
Elektro- & Telecom-Anlagen
 8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
 Telecom-Anlagen
 EDV-Vernetzungen
 Festplatz-Installationen
 Brand- und Alarm-Anlagen

Saluva



Sauberkeit ist unsere Stärke

Winzerhalde 62,
 8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf
 Geschäftsführer
 Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 72 12

www.kropf-holz.ch
 info@kropf-holz.ch

Schreinerei/ Glaserei Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen

CHRIS BEYER
 Schauenbergstrasse 40
 8046 Zürich, Tel. 044 341 25 55

Ofenbau

DENZLER

Cheminées · Ofenbau
 Keramische
 Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39 · 8049 Zürich
 Telefon 044 341 56 57
 Mobile 079 431 70 42
 adidenzler@bluewin.ch

Garage

A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941

GROB Metallbau AG
 8048 Zürich, Albulastrasse 37
 Telefon 044 493 43 43



Radio/TV

FAWER HÖNGGERMARKT
 TV HIFI VIDEO
 8049 Zürich-Höngg
 Tel. 044 341 57 00

PHILIPS
 107 cm-Bildschirm
 Pixel Plus 3 HD
 2 Tuner PIP
 DVB-T-Tuner

- TV, Video- und Audio-Reparaturen
 - Fachberatung und Verkauf
 - Die besten Preise



DIE UMFRAGE

Interessiert Sie der Züri-Marathon, bei dem der Samariterverein Höngg Dienst leistet?



Nein, dieser Anlass interessiert mich nicht, weil ich kein Fan von Massensportveranstaltungen bin. Aber die Sportphilosophie, dass die Gesundheit gefördert wird, finde ich gut. Der Samariterverein Höngg unterstützt den Sportanlass, das ist sehr schön. Wenn ich Zeit hätte, würde ich mich auch freiwillig und unentgeltlich engagieren.

EMIL LEGAT

Ich gehe dann nicht in die Stadt und schaue nicht zu, ich bin nicht sportbegeistert. Aber generell finde ich Sport besser als viele andere Aktivitäten. Freiwilligenarbeit ist in der Schweiz verbreitet. Anfänglich engagierte ich mich auch unentgeltlich für den Fachverein, indem ich Apéros veranstaltete, aber nun sehe ich darin keinen Sinn mehr.



Ich habe leider keine Zeit dafür, aber sonst würde ich mir den Marathon in der Stadt gerne ansehen. Fürs Mitmachen wäre ich nicht fit genug. Ich könnte mir gut vorstellen, als Volontärin eingesetzt zu werden, zum Beispiel im sozialen Bereich. Es ist für mich wichtiger, die Leute zufriedenzustellen, als Geld zu verdienen.

MATTHIAS MEYER

Ich habe leider keine Zeit dafür, aber sonst würde ich mir den Marathon in der Stadt gerne ansehen. Fürs Mitmachen wäre ich nicht fit genug. Ich könnte mir gut vorstellen, als Volontärin eingesetzt zu werden, zum Beispiel im sozialen Bereich. Es ist für mich wichtiger, die Leute zufriedenzustellen, als Geld zu verdienen.



Ich habe leider keine Zeit dafür, aber sonst würde ich mir den Marathon in der Stadt gerne ansehen. Fürs Mitmachen wäre ich nicht fit genug. Ich könnte mir gut vorstellen, als Volontärin eingesetzt zu werden, zum Beispiel im sozialen Bereich. Es ist für mich wichtiger, die Leute zufriedenzustellen, als Geld zu verdienen.

KARIN REGLI

Ich habe leider keine Zeit dafür, aber sonst würde ich mir den Marathon in der Stadt gerne ansehen. Fürs Mitmachen wäre ich nicht fit genug. Ich könnte mir gut vorstellen, als Volontärin eingesetzt zu werden, zum Beispiel im sozialen Bereich. Es ist für mich wichtiger, die Leute zufriedenzustellen, als Geld zu verdienen.

Jazz Happening im Quartiertreff

Am vergangenen Donnerstag führte der Jazz Circle Höngg erstmals im Quartiertreff in Höngg ein Jazz Happening durch. Der neu renovierte Partyraum der Lila Villa eignete sich vorzüglich als Jazz-Lokal. Gegen 50 Mitglieder und Jazzfreunde liessen sich kulinarisch verwöhnen und genossen das dreistündige Konzert in vollen Zügen.

BEAT HAGER

Seit sechs Jahren sind die vom Jazz Circle Höngg durchgeführten Jazz Happenings ein voller Erfolg. Traditionell finden an jedem ersten Donnerstag im Monat im Restaurant Jägerhaus die Happenings statt, welche das ganze Jahr hindurch rege besucht werden. Weitere Auftritte fanden im Waidspital, im Wohnheim Frankental, in den Restaurants Limmatberg und Schützenstube, am Neuzuzügeranlass des Quartiervereins Höngg sowie am letztjährigen Wümmefäschst statt, um nur einige zu nennen. Mit dem Abschluss der gelungenen Renovationen des Partyraumes im Quartiertreff kam bei Ruth Zollinger die Idee nach einem Auftritt im



Von links: Hanspeter Hotz (Bass), Thomas Grüninger (Piano), Thomas Strickler (Saxophon) und Pavel Vodicka (E-Gitarre).

Foto: Beat Hager

Quartiertreff auf. Die abtretende Leiterin vom Quartiertreff kontaktierte mit Miro Steiner den Präsidenten des Jazz Circle Höngg und der Anlass kam zustande.

Im familiären Rahmen genossen

die Gäste ein Feuerwerk an Dixieland, Swing, Hotjazz und Blues. Ruth Zollinger war zufrieden: «Es ist so schön, dass wir zusammen etwas gewagt haben. Dies ist doch eine Motivation für weitere Events.» In ver-

schiedenen Formationen wussten die Bandmitglieder des Jazz Circle Höngg die Liebhaber des alten Jazz zu begeistern. Neben den Hönggern Miro Steiner (Posaune), Ivan Hrdina (Schlagzeug) sowie Thomas Strickler (Klarinette, Altosax) zählen Ivan Kubias (Trompete), Hanspeter Hotz (Bass) und Thomas Grüninger (Piano) zur Musiker-Stammgruppe. Wie üblich, sind im Verlaufe des Abends weitere Musikerinnen und Musiker dazugestossen und gaben auf der Bühne ihr Bestes. Bereits am Donnerstag, 1. Mai, findet um 20 Uhr im Restaurant Jägerhaus das nächste Jazz Happening statt.

Neue Mitglieder jederzeit willkommen

Der Jazz Circle Höngg ist ein aktiver Verein mit gegenwärtig rund 100 Mitgliedern, der Konzerte, Matinees, Picknicks und Dinners organisiert und damit einen Beitrag zum Kulturleben in Höngg leistet. Neue Mitglieder sind stets willkommen und erhalten so regelmässige Informationen, freien Eintritt bei den Konzerten und können das Programm mitgestalten.

Bauernhaus an der Michelstrasse vor dem Abbruch



Vor dem Abbruch: das Bauernhaus an der Michelstrasse 3. Foto: Daniela Svoboda

Voraussichtlich in drei Wochen wird das Bauernhaus an der Michelstrasse 3 abgerissen. Das Gebäude wurde im Jahr 1850 errichtet. Die letzten ein- einhalb Jahre stand es leer.

Im Hausinnern befindet sich ein alter Kachelofen. Wer an dem Ofen Interesse hat, kann sich bis spätestens 15. Mai bei Immobau, Telefon 044 344 41 41, melden. Viele Höngger bedauern den Abbruch des markanten Bauernhauses. «Wir hätten es gerne anders gemacht», sagte Kurt Huggenberger von der Erbgemeinschaft. Da die Renovation zu teuer gekommen wäre, hat man das Haus verkauft. Nun entsteht dort eine moderne Liegenschaft mit neun Eigentumswohnungen.



Wartet auf einen neuen Besitzer. (zvg)

Restaurants



Grosse und kleine Feste organisieren wir für Sie!

Verlangen Sie unsere Bankett-Menüvorschläge oder schauen Sie gleich auf www.pigna.ch.

Menschen mit Behinderung und Gastroprofis verwöhnen Sie, damit Sie sich wie ein bisschen zuhause fühlen.

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten



**Mittwoch, 30. April
Mittwoch, 7. und 14. Mai
ab 18.00 Uhr**

Tatar "Classico"

aus feinstem Schweizer Rindsfilet am Tisch zubereitet
Port. Fr. 32.00/Kl. Port. Fr. 26.50

**Freitag, 2. Mai und 6. Juni
ab 18.00 Uhr**

Kalbsleberli

Kalbsleberli mit Kräutern am Tisch flambiert mit Butterrösti oder Reis inkl. Salatvorsepe

Portion Fr. 32.50
Kleine Portion Fr. 27.00

Reservieren Sie jetzt
Tel. 044 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

Sudoku

	5		6		3			
3			8		7			5
8		1			3	4	7	
		3		5				8
5		6	3			9	2	4
7			6		2			
1							4	
9		4	2	3			1	6
	7	2		1	4		5	



Das gemütliche Restaurant zwischen Regensdorf und Höngg

Frühlingsgerichte und frische Spargeln

- Ideal für Firmen-, Familien- und Vereinsanlässe
- Genügend Parkplätze Bus 485 direkt vor der Tür

Montag Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Nicolas F. Blangey und das bewährte «Grünwald»-Team

Regensdorferstrasse 237
8049 Zürich, Telefon 044 341 71 07
www.gruenwald.ch

Den «Höngger» schon am Mittwochabend lesen?
www.hoengger.ch

Videos von und über Höngg schauen?
www.hoengger.ch/online

Farbige Inserate, die auffallen? Inserieren Sie zu günstigen Konditionen in Ihrer Quartierzeitung. Im «Höngger».

Tel. 043 311 58 81, Brigitte Kahofer gibt Ihnen gerne Auskunft.